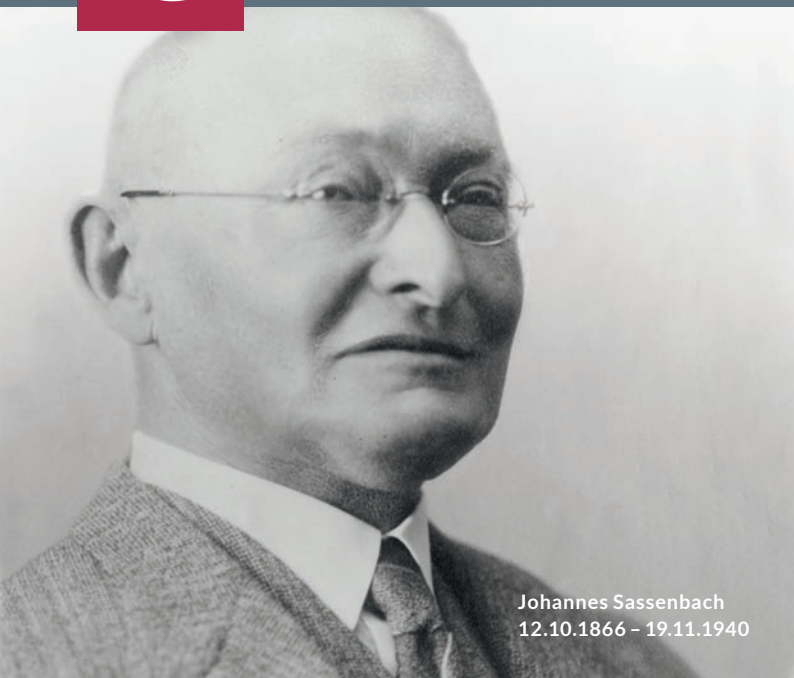




JOHANNES- SASSENBACH- GESELLSCHAFT

Verein zur Förderung der
Geschichte der Gewerkschaften



Johannes Sassenbach
12.10.1866 - 19.11.1940

Wissenschaft und Arbeitswelt

Gewerkschaften haben die Arbeitswelt, die soziale Ordnung und die gesellschaftliche Kultur mitgestaltet und geprägt. Diese Geschichte zu bewahren und ihre wissenschaftliche Erforschung zu fördern, ist das Anliegen der 1992 gegründeten Johannes-Sassenbach-Gesellschaft e.V.

Namensgeber der Gesellschaft ist der 1866 geborene Gewerkschafter, Verleger, Publizist und Politiker Johannes Sassenbach. Er stand als einer der ersten für das Zusammenwirken von gewerkschaftlicher Arbeit, wissenschaftlicher Forschung und politischem Engagement.

Geschichte bewahren – Wissenschaft fördern

Für die großen sozialpolitischen Erfolge, wie den Acht-Stunden-Tag oder die betriebliche Mitbestimmung, mussten die Gewerkschaften jahrzehntelang hart kämpfen. Die Geschichte der deutschen Gewerkschaften ist in der Zeit von 1945 bis 1990 auch von der Teilung Deutschlands geprägt. Um diese wechselvolle Geschichte zu erforschen und den wissenschaftlichen Austausch darüber zu fördern, ist 1992 die Johannes-Sassenbach-Gesellschaft e.V. von namhaften HistorikerInnen, ArchivarInnen und GewerkschafterInnen gegründet worden. Sicherung und Erhalt des umfassenden Archiv- und Bibliotheksgutes des ehemaligen Freien Deutschen Gewerkschaftsbundes (FDGB) der DDR waren das erste Anliegen.

Die Johannes-Sassenbach-Gesellschaft e. V. versteht sich als Förderverein. Ihre Ziele sind:

- Förderung der Forschung zur Geschichte der deutschen und internationalen Gewerkschafts- und Arbeiterbewegung
- Unterstützung der wissenschaftlichen und publizistischen Arbeit mit dem in der „Stiftung Archiv der Parteien und Massenorganisationen der DDR im Bundesarchiv“ (SAPMO) aufbewahrten Archivmaterial und Bibliotheksgut
- Sicherung der Einheit von gedruckten und ungedruckten Quellen zur Gewerkschafts- und Sozialgeschichte seit dem 19. Jahrhundert
- Pflege des Erbes von Johannes Sassenbach



Das ehemalige Berliner Gewerkschaftshaus in Mitte:
Johannes Sassenbach war erster Geschäftsführer der „Roten Burg“

Ein von Sassenbach selbst formulierter Lebenslauf aus dem Jahr 1931:

„Geboren 1866 im Bergischen Land zwischen Köln und Elberfeld. Nacheinander und nebeneinander: Sattlerlehrling, Sattlergeselle, Handwerksbursche, Geschäftsführer einer Produktivgenossenschaft der Militärsattler, Vorsitzender des Verbandes der Sattler, Redakteur der „Sattler-Zeitung“, Internationaler Sekretär der Sattler, Vorsitzender des Sozialdemokratischen Wahlvereins für den 5. Berliner Reichstagswahlkreis, Reichstagskandidat für Kyritz an der Knatter, Vorsitzender des ersten sozialistischen Akademikerkongresses, Herausgeber des 'Sozialistischen Akademikers' und der Monatsschrift 'Neuland', Schriftsteller, Verlagsbuchhändler, Geschäftsführer des Berliner Gewerkschaftshauses, Mitglied des Vorstandes der Freien Volksbühne, Mitglied der Generalkommission Deutschlands, Leiter der gewerkschaftlichen Unterrichtskurse, Stadtverordneter und später Stadtrat von Berlin, Vorsitzender der Volkshochschule Groß-Berlin, Sozialattaché bei der Deutschen Botschaft in Rom, Sekretär und später Generalsekretär des Internationalen Gewerkschaftsbundes, jetzt Privatmann.“

Seine Karriere in Gewerkschaft und Politik verdankte Sassenbach einem enormen Wissenshunger und steter Weiterbildung. Schon früh legte er sich eine eigene Bibliothek zu, die Anfang der 1920er Jahre bereits 6000 Bücher umfasste. GewerkschafterInnen, Studierende und WissenschaftlerInnen konnten die Bibliothek nutzen. Am 19. November 1940 verstarb Johannes Sassenbach an den Folgen eines Schlaganfalls in Frankfurt a.M.



Ich möchte Mitglied der Johannes-Sassenbach- Gesellschaft werden

Name, Vorname

Straße, Nummer

PLZ, Ort

E-Mail-Adresse

Beruf

Gewerkschaftsmitglied JA NEIN

welche Gewerkschaft?

Jahresbeitrag: 25 Euro (ermäßigt: 12,50 Euro)

Johannes-Sassenbach-Gesellschaft e. V.

Finckensteinallee 63

12205 Berlin

Fax: 030/79740181

E-Mail: info@sassenbach-gesellschaft.de

Internet: www.sassenbach-gesellschaft.de

Der Verein ist vom Finanzamt für Körperschaften I unter
der Steuernummer 27/647/53680 als gemeinnützig anerkannt.
Vereinsregister: 95VR14010B